



# Raiffeisen magazin

FINANZMÄRKTE

## Rational investieren in unsicheren Zeiten

### ETHICAL BANKING

Zu Besuch beim Weingut  
Daniel Sigmund  
/ Seite 08

### RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB

25-Jahr-Jubiläum gefeiert  
/ Seite 11

### IM GESPRÄCH

mit Altbundespräsident  
Christian Wulff  
/ Seite 20

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% – NE BOZEN – Raiffeisen Magazin – erscheint zweimonatlich



**Raiffeisen**  
Mehr Nähe. Mehr Bank.

# Nähe schafft unvergessliche Momente.

## Gemeinsam stärken wir unsere Kultur.

Wir setzen auf den Genuss von Kunst, Kultur und die Freude am Miteinander. Deshalb unterstützen wir Vereine und Veranstaltungen, die unser Zusammenleben bereichern. Ob Konzerte, Theater oder Feste – wir schaffen Raum für Begegnungen.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

**IMPRESSUM:** Raiffeisen Magazin, 47. Jg., Ausgabe Nr. 3, Juni/Juli 2025. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979. Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Vicky Rabensteiner. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsteam:** Renate Niedermaier (rn), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Vicky Rabensteiner (vic), Ingeborg Stubenruß (is), **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Matthias Mayr (ma), Irene Schlechteitner (isch), Thomas Hanni (th). **Fotos:** Ethical Banking und Felix Bacher (B), stock adobe (Cover, 5, 7, 12, 14, 18, 19). Südtiroler Transportstrukturen AG (15), Damian Pertoll (10, 11, 16, 27), Raiffeisenverband/Karin Prackwieser (15, 17, 26), Laurence Chaperon (20), Kristoffer Juel Poulsen (Klangfeste, 24), Raiffeisenkassen (24, 25), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <https://magazin.raiffeisen.it>, **Koordination:** Ingeborg Stubenruß.



BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <https://magazin.raiffeisen.it>, **Koordination:** Ingeborg Stubenruß.

# Liebe Leserinnen und Leser,

die Finanzmärkte sind in Bewegung – und das nicht erst seit gestern. Handelskonflikte, bedingt durch das Zollchaos unter US-Präsident Trump, trübe Konjunkturaussichten und geopolitische Spannungen haben gerade in jüngster Zeit für starke Ausschläge an den Börsen gesorgt. Kein Wunder also, dass



sich viele Kleinanleger\*innen fragen: Wie sollte man in solchen unsicheren Zeiten reagieren?

Schwankungen sind an den Börsen normal – sie gehören dazu wie Ebbe und Flut zum Meer. Die Märkte reagieren nicht nur auf aktuelle Entwick-

lungen, sondern spiegeln vor allem Erwartungen an die Zukunft wider. Deshalb gilt: Nicht in Panik verfallen. Wer einen kühlen Kopf bewahrt und langfristig plant, fährt in der Regel besser. Finanzexperte Martin von Malfè von der Raiffeisen Landesbank bringt es auf den Punkt: „Ruhe bewahren, breit streuen.“ Eine kluge Risikosteuerung – also die Verteilung des Kapitals auf unterschiedliche Anlageklassen – kann helfen, Risiken abzufedern und Chancen zu nutzen. Die Geschichte zeigt: Selbst nach großen Krisen haben sich die Finanzmärkte immer wieder erholt.

Wir wünschen eine gute Lektüre!  
Ingeborg Stubenruß



„**Nah.dran.ge(h)n**“: Im Internationalen Jahr der Genossenschaften 2025 produziert der Raiffeisenverband Südtirol einen Podcast mit Geschichten über Genossenschaften und die Menschen dahinter. **Hören Sie in der aktuellen Folge das schwungvolle Gespräch mit der Landesrätin für das Genossenschaftswesen, Rosmarie Pamer auf [www.raiffeisenverband.it](http://www.raiffeisenverband.it)**

## THEMA

**05 Rational investieren in unsicheren Zeiten**

## GELD & MEHR

**08 Ethical Banking**

Zu Besuch beim Weingut Daniel Sigmund

**10 Raiffeisen Landesbank Südtirol AG**

Was bringt uns das Jahr 2025?

**11 Raiffeisen InvestmentClub**

Demokratien bewahren, Märkte verstehen – ein Symposium im Zeichen globaler Umbrüche

**12 Raiffeisen Versicherungsdienst**

Stabile Vermögensanlage in turbulenten Zeiten

**15 Raiffeisen Infoabende**

Pflege braucht Vorsorge

## IM GESPRÄCH

**20 Was nun, Herr Wulff?**

Interview mit Altbundespräsident Christian Wulff

## LAND UND LEUTE

**23 Neues aus den Raiffeisenkassen**

Über Auszeichnungen, Klangfeste, Jubiläen, Sponsoring u.v.m.

## RAT & UNTERHALTUNG

**28 Erlebnis Natur**

Langental – Crespeinasee – Chedultal

**31 Wie gute Kommunikation gelingt**

Souveränes Auftreten – der Schlüssel zum Erfolg

**Raiffeisen Magazin online:**  
[www.magazin.raiffeisen.it](http://www.magazin.raiffeisen.it)

## FINANZMÄRKTE

# Rational investieren in unsicheren Zeiten

Seit Wochen geht es an den Börsen drunter und drüber, Kurse brechen ein oder gehen steil nach oben. Vertraute Sicherheiten geraten ins Wanken. Doch was bedeutet das für Anleger\*innen?

Finanzexperte Martin von Malfè rät zur Ruhe und blickt trotz aller Herausforderungen optimistisch in die Zukunft.

Die Zeiten sind zweifellos turbulent – als hätten die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg nicht schon genug Unsicherheit gebracht. Doch die globale Lage spitzt sich weiter zu: „Die Weltordnung, wie wir sie in den vergangenen 80 Jahren kannten, neigt sich dem Ende zu“, warnt **Martin von Malfè, Finanzexperte bei der Raiffeisen Landesbank.**



Martin von Malfè

Nach dem Zerfall der Sowjetunion blieben die USA als einzige Hegemonialmacht zurück. Heute aber stehen sie mit China einem ernsthaften wirtschaftlichen und militärischen Konkurrenten gegenüber. „China baut weltweit Allianzen und setzt die USA unter Druck“, so von Malfè. US-Präsident Donald Trump reagiert darauf mit drastischen Maßnahmen: „Er hofft, mit Zöllen die Wirtschaft zu schützen, aber das wird nach hinten losgehen“, warnt der Experte. Die Zölle würden vor allem die Amerikaner selbst treffen, denn am Ende zahle immer der Konsument – besonders dann, wenn es keine inländischen Alternativen zu Importwaren gebe. „Trump ist wirtschaftlich überfordert, seine Absichten bleiben unklar“, resümiert der Finanzfachmann.

Besonders belastend für Unternehmen sei die Unberechenbarkeit der US-Politik. „Unternehmen müssen langfristig planen können. Niemand investiert, wenn unklar ist, was morgen gilt.“ Hier sieht von Malfè einen Lichtblick für Europa.

Auch wenn hierzulande oft geklagt werde – Stichwort überbordende Bürokratie – biete das europäische System einen wichtigen Pluspunkt: Verlässlichkeit. Man könne sich mit genügend Vorlaufzeit auf neue Regelungen einstellen.

## Handelskonflikte als Chance für Europa?

Könnten die Zölle zwischen den USA und dem Rest der Welt Europa sogar nutzen? „Europa hat hochwertige Produkte – sonst hätten die Amerikaner sie nicht gekauft“, meint Malfè. Die Herausforderung liege nun darin, neue Absatzmärkte für den Exportüberschuss zu finden. Großbritannien, Indien oder potenziell Lateinamerika und Afrika kämen infrage – der russische Markt bleibe verschlossen. Gleichzeitig würden Unternehmen vermehrt in Europa verkaufen, was zu sinkenden Preisen führen könne. ▶



Beim Investieren Ruhe zu bewahren, zahlt sich langfristig aus.

- Die Gefahr eines Handelskriegs sei zwar nicht gebannt, „aber Europa kann ihn wegen seiner weltoffenen Haltung besser durchstehen. Den Verlust des wichtigsten Marktes werde man dennoch spüren.“ Die EU-Infrastrukturprogramme sieht er als wichtigen Impuls, auch wenn sie kreditfinanziert sind: „Sparpolitik hat noch nie Wachstum geschaffen.“

### Wohin mit dem Geld?

Kleinanleger\*innen, die bereits investiert sind, rät von Malfè zur Ruhe: „Börsenphasen mit Rückgängen gab es immer wieder. Auf ein schlechtes Jahr folgt meist ein gutes, und Trump wird nicht ewig da sein.“ Verluste würde man ohnehin nur machen, wenn man jetzt aussteigt. Voraussetzung dafür ist, dass man nur Geld investiert hat, das nicht kurzfristig benötigt wird. „Man sollte immer langfristig denken, einen Notgroschen auf dem Konto lassen und nur Geld investieren, das man übrig hat!“

Wer neu einsteigen möchte, sollte auf den richtigen Zeitpunkt achten – was derzeit alles andere als einfach ist. „Den Tiefpunkt des Marktes zu treffen, ist extrem schwer, besonders bei einem so unberechenbaren Präsidenten“, sagt von Malfè.

Sektoren, bei denen man sich dank des Konjunkturpaketes in nächster Zeit einen Aufschwung erwarten kann, sind laut von Malfè die Rüstungsindustrie und der Tiefbau. „Lebensmittel sind grundsätzlich ein stabiler Sektor, hier kann man selten viel falsch machen“, sagt der Finanzexperte. Besonders empfehlenswert seien Unternehmen, die breit aufgestellt sind, da sie weniger anfällig für Schwankungen sind. Auch Technologiewerte bleiben interessant – mit Einschränkungen: „Man muss die geopolitischen Risiken berücksichtigen, und gerade im Bereich Künstliche Intelligenz braucht es Geduld,

da echte Gewinne wohl erst in einigen Jahren zu erwarten sind.“ Zurückhaltender ist von Malfè beim Automobilsektor: Hier sei die Lage momentan zu unsicher für klare Empfehlungen.

### Gold, Immobilien, Staatsanleihen, Pensionsfonds – mit Bedacht investieren

Bei alternativen Anlageformen rät von Malfè zur Vorsicht. „Gold wird oft als sicherer Anker in Krisenzeiten gesehen, aber Gold schafft keinen Mehrwert, es wirft keine Zinsen ab. Physisches Gold ist zudem teuer: Lieferung, Lagerung und Versicherung kosten.“ Es sei aber gut möglich, dass der Aufwärtstrend bei Gold noch etwas anhält, da der US-Dollar als Weltreservewährung derzeit an Attraktivität verliert und Zentralbanken auf der Suche nach alternativen Veranlagungen sind.

## Die wichtigsten Tipps für Anleger\*innen:

### Ruhig bleiben und langfristig denken

Panikverkäufe führen oft zu unnötigen Verlusten. Wer investiert bleibt, profitiert langfristig – denn auch nach schweren Krisen haben sich die Märkte meist rasch wieder erholt.

### Nur mit freiem Kapital investieren

Investiert werden sollte nur Geld, das in den nächsten Jahren nicht benötigt wird. Ein finanzielles Polster auf dem Konto gibt Sicherheit und schützt vor Liquiditätsengpässen.

### Breit streuen statt auf Einzelwerte setzen

Eine breite Streuung über verschiedene Branchen, Länder und Anlageklassen hinweg senkt das Risiko und erhöht die Stabilität des Portfolios.

### Kritisch bleiben bei Hypes und Trends

Innovative Themen wie KI oder Elektromobilität bieten Chancen, sind aber auch volatil. Wer hier investiert, braucht Geduld und sollte das Risiko realistisch einschätzen.



Die chaotische US-Zollpolitik hat für Turbulenzen an den Finanzmärkten gesorgt.

Eine mögliche Alternative seien börsengehandelte Rohstoffpapiere (ETCs), doch auch hier warnt er: „Diese werden in Dollar gehandelt – damit trägt man ein Wechselkursrisiko. Für Privatanleger\*innen gilt daher: besser die Finger davon lassen.“ Auch bei Immobilien kann viel schiefgehen. Eine Erstwohnung könne eine sinnvolle Investition sein, aber „schon die Zweitwohnung, die ich vermiete, ist ein Risiko. Was, wenn der Mieter nicht zahlt?“

Wenn viel Liquidität vorhanden ist und die Nachfrage nach Immobilien steigt, gehen auch die Preise nach oben. Zudem seien Immobilien schwerfällig im Handel und ihr Wert basiere auf Schätzungen. Wer dennoch investieren möchte, könne Immobilienfonds als flexiblere Alternative in Betracht ziehen. Staatsanleihen hält Malfèr nur in begrenztem Umfang für sinnvoll: „Man sollte sich nie länger als fünf Jahre binden.“ Bei Pensionsfonds hingegen sieht er keinen Grund zur Sorge: „Sie verfolgen ihre eigene, langfristige Strategie. Wenn ich in 20 Jahren in Rente gehe, werden wir über Trump lachen – so wie wir heute über Lehman Brothers lachen.“ Versicherungsanlageprodukte wie aufwertbare Lebensversicherungen zählen zu den risikoarmen Anlageprodukten und eignen sich besonders für die Altersvorsorge (siehe Bericht auf Seite 12).

Für Martin von Malfèr steht fest: „Langfristig bleiben Aktien die beste Option – früher oder später geht es an den Märkten wieder aufwärts.“

Denn die Entwicklung der Börsen hängt vor allem von zwei Faktoren ab: Stimmung und Liquidität.

„Und Liquidität ist vorhanden. Große Player wie Banken, Fonds und Hedgefonds haben zwar Geld aus dem Markt gezogen, aber sie werden es wieder investieren – sie warten nur auf den richtigen Moment“, erklärt von Malfèr. Etwas mehr Vorsicht sei bei globalen ETFs geboten, da diese häufig stark in US-Unternehmen investiert sind – und damit anfällig für politische Schwankungen. **Sein wichtigster Rat zum Schluss: „Ruhe bewahren, keine hektischen Anpassungen oder Panikverkäufe vornehmen.“** Denn eines habe sich in der Geschichte immer gezeigt: Selbst nach den schwersten Krisen haben sich die Finanzmärkte immer wieder erholt, meist schneller als erwartet. /ma

*Langfristig sind Aktienmärkte die beste Empfehlung, auch wenn sie – im Vergleich zu anderen Anlageformen – schwankungsanfälliger sind.*

### Sachwerte mit Augenmaß wählen

Gold, Immobilien oder Anleihen gelten als sichere Häfen, haben aber ihre Tücken. Entscheidend sind Kenntnisse über Kosten, Liquidität und Werthaltigkeit.

### Regelmäßige Überprüfung des Depots

Einmal im Jahr sollte die ursprünglich festgelegte Vermögensaufteilung geprüft und gegebenenfalls angepasst werden – je nach Marktlage und Lebenssituation.

### Kontinuierlich ansparen

Den perfekten Einstiegszeitpunkt gibt es kaum. Mit Fondssparplänen investiert man regelmäßig kleinere Beträge und gleicht so Kurschwankungen aus.

### Genossenschaftliche Beratung nutzen

Eine ganzheitliche Strategie umfasst nicht nur die Geldanlage, sondern auch Themen wie Absicherung, Pensions- und Pflegevorsorge sowie eine durchdachte Nachlassplanung. Vereinbaren Sie ein Gespräch mit Ihrer/m Raiffeisen-Berater\*in.



## ETHICAL BANKING

# Jung, dynamisch und erstklassig



Daniel bei der Arbeit im Weinberg

## Zu Besuch bei Daniel Sigmund in seinem Weingut im Eisacktal

Das **Weingut Daniel Sigmund** ist ein junges Familienweingut im Eisacktal. Auf steilen, terrassierten Hängen, die sich zwischen 600 und 820 Metern über dem Meeresspiegel erstrecken, werden vier Rebsorten angebaut: Silvaner, Riesling, Pinot Noir und Portugieser. Die Reben wurzeln in Böden, die von Quarzphyllit und Granit geprägt sind.

### Biologischer Anbau

Das Weingut wird biologisch bewirtschaftet. Die Weine werden handgelesen, spontan vergoren und reifen 15 Monate auf der Hefe in gebrauchten Holzfässern, bevor sie ohne Filtration und ohne Schönung abgefüllt werden.

Weinlese an den steilen Hängen



Die Weißweine zeichnen sich durch ihre kühle, mineralische Struktur aus, während die Rotweine filigran und leichtfüßig wirken.

„Während meiner Ausbildung an der Laimburg habe ich die biologische Anbauweise durch einen meiner Mitschüler näher kennengelernt und von da an war für mich klar, dass dies der richtige Weg für mich und meinen Landwirtschaftsbetrieb ist“, erzählt uns Daniel beim Kundenbesuch von Ethical Banking im Sommer. Seit dem Jahre 2020 ist das Weingut Daniel Sigmund bio-zertifiziert und Mitglied bei Bioland. „Sehr wichtig ist für mich der Austausch unter Kollegen und Winzern, die bereits mehr Erfahrung auf diesem Gebiet haben“, ergänzt Daniel.

### Unkomplizierter Zugang zu Fördermitteln

„Ethical Banking hat uns wirklich großartig unterstützt, um unser Projekt und die Umsetzung der Selbstvermarktung zu verwirklichen. Dank der Finanzierung konnten auch Neubepflanzungen und der Bau von Trockenmauern erfolgreich realisiert werden.

Für mich bedeutet Ethical Banking, in einem entscheidenden Moment die notwendige Unterstützung durch Förderkredite zu erhalten und einen unkomplizierten Zugang zu den Fördermitteln zu bekommen. Ein absolut sinnvolles und nachhaltiges Konzept für die Zukunft“, so Daniel Sigmund vom gleichnamigen Weingut in Tschötsch. /rf

### MEHR DAZU UNTER:

Direktlink Kurzfilm:

[www.youtube.com/watch?v=JUgQZft1zbE](https://www.youtube.com/watch?v=JUgQZft1zbE)

[www.youtube.com/ethicalbanking](https://www.youtube.com/ethicalbanking)

[www.ethicalbanking.it](https://www.ethicalbanking.it)



[www.danielsigmund.com](https://www.danielsigmund.com)

# Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

## NACHGESCHAUT:

Was aus  
100.000 Euro seit  
01.01.2020 wurde

### Europäische Aktien ↗

152.257,44

### Europäische Anleihen ↗

90.953,87

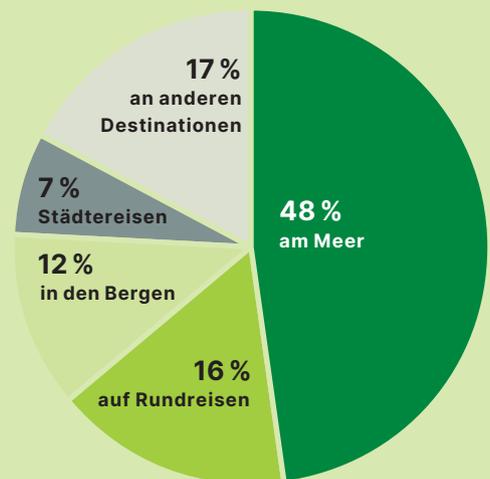
### Sparbuch-Euribor 3M →

107.631,72

QUELLE: RLB (STAND: 05.05.2025)



## Wo verbringen Italiener\*innen ihren Urlaub?



Rund die Hälfte der Reisenden ist **eine Woche unterwegs.**

Im Durchschnitt geben die Italiener\*innen **1.130 Euro pro Kopf aus** (bei Reisen außerhalb Europas etwa 1.900 Euro).

65% – vor allem Jüngere – buchen ihre Reisen **eigenständig online.**

QUELLE: MARKTFORSCHUNG OSSERVATORIO COMPASS

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG

# Was bringt uns das Jahr 2025?

Präsident Hanspeter Felder und Generaldirektor Simon Ladurner gaben anlässlich der Gesellschafterversammlung einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr.

**Herr Felder, die Raiffeisen Landesbank hat das Geschäftsjahr 2024 gut abgeschlossen. Das Jahr 2025 hat turbulent begonnen. Was kommt auf uns zu?**

**HANSPETER FELDER:** Trotz der aktuellen Unsicherheiten und Turbulenzen blicken wir zuversichtlich auf eine insgesamt optimistische und robuste Wirtschaftslage in Südtirol. Die Unternehmen bleiben, wie im Vorjahr, bei ihren Neuinvestitionen vorsichtig und bodenständig. Für das Jahr 2025 gehen wir daher von einem moderaten

Wirtschaftswachstum sowie einem verhaltenen Wachstum sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Ausleihungen aus.

**Welche Entwicklungen sind die wesentlichsten bezogen auf das Bankgeschäft?**

**HANSPETER FELDER:** Wesentlich ist die Zinspolitik der EZB, die an ihrem Kurs der Zinssenkungen festhält. Daher rechnen wir in diesem Jahr mit einem reduzierten Zinsüberschuss. Trotzdem verfolgt die Bank eine vorsichtige Geschäftspolitik und sorgt für eine solide Risikovorsorge.

Mit der vorhandenen starken Kapitalausstattung und den geringen Risiken ist die Raiffeisen Landesbank Südtirol gut gerüstet, um die Ziele, die wir uns im Strategieplan 2024-2027 gesetzt haben, zu erreichen.

**Herr Ladurner, Sie haben im Vorjahr mit der Umsetzung dieses Strategieplans begonnen. Welche Ziele stehen im neuen Jahr an oberster Stelle?**

**SIMON LADURNER:** Unser Fokus liegt auch heuer auf der Weiterentwicklung des Raiffeisen-Banken-Verbundes Südtirols. Wir arbeiten daran, die Effizienz, Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Raiffeisen Südtirol zu steigern. Besonders wichtig sind dabei der Ausbau der Rolle der Raiffeisen Landesbank als Bank-Kompetenzzentrum für die Raiffeisenkassen, die Verbesserung des Liquiditätsmanagements im Verbund sowie die Intensivierung der Geschäftstätigkeit im Firmenkundenbereich.

**Derzeit dreht sich das Wirtschaftsrad sehr schnell. Wie halten Sie dagegen?**

**SIMON LADURNER:** In der aktuellen Zeit des Umbruchs bleibt es unsere Aufgabe, Wertschöpfung im Land Südtirol zu erhalten und neu zu generieren. Wir unterstützen die Südtiroler Raiffeisenkassen in ihrem Geschäft und liefern besonders den Unternehmen die Bankprodukte und -dienstleistungen, die sie brauchen. Dabei werden wir unsere Energie weiterhin darauf verwenden, vor allem die Chancen, die sich bieten, zu nutzen. /cr

Generaldirektor Simon Ladurner (links) und Präsident Hanspeter Felder



# Demokratien bewahren, Märkte verstehen – ein Symposium im Zeichen globaler Umbrüche

Anlässlich des **25-jährigen Bestehens des Raiffeisen InvestmentClubs** fand am 14. Mai 2025 im Kurhaus von Meran ein **besonderes Anlegersymposium** mit rund 600 Mitgliedern statt. Zwei hochkarätige Referenten – **der ehemalige deutsche Bundespräsident Christian Wulff und der Finanz- und Wirtschaftsjournalist Jens Korte** – lieferten fundierte Einblicke in aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Entwicklungen.

**Christian Wulff** betonte in seiner Rede die Herausforderungen für Demokratien durch populistische und nationalistische Strömungen, die sich im Aufwind befinden. Diese nutzten Ängste und Unsicherheiten in Umbruchzeiten aus und gefährdeten so Europa, Frieden und Demokratie. „Demokratien läuten nicht, wenn sie sich verabschieden“, warnte er eindringlich. Sein Appell: „Ich hoffe, dass junge Menschen dies erkennen und sich stärker engagieren.“ Gleichzeitig hob er Europas Chancen im Wandel durch Digitalisierung, demografische Entwicklungen und den Klimaschutz hervor. Die grüne Transformation biete Potenzial für Wachstum, Innovation und neue Arbeitsplätze. Wulff: „Es gibt keine bessere Zeit zu leben als jetzt, in Wohlstand und Frieden. Wir in Europa müssen zusammenstehen und gemeinsam handeln!“ (siehe Interview auf Seite 20).



Die Protagonisten des Abends, v.l.: US-Wirtschaftskorrespondent Jens Korte, Altbundespräsident Christian Wulff und InvestmentClub-Obmann Gernot Häufner

**Jens Korte** beleuchtete die wirtschaftlichen und politischen Folgen der zweiten Amtszeit von Donald Trump. Der renommierte Finanz- und Wirtschaftsjournalist lebt seit den 1990er Jahren in New York und berichtet direkt von der Wall Street für Medien wie n-tv, SRF, die Deutsche Welle und die NZZ. „Es ist nicht alles falsch, was Trump sagt. Beispielsweise ist die Kritik an der überbordenden chinesischen Billigware berechtigt – aber seine Politik ist oft aktionistisch“, so Korte. Die aggressivste US-Zollpolitik seit 1890 sei erst durch die Reaktionen der Finanzmärkte gebremst worden.

Im Gegensatz zu seiner ersten Amtszeit habe Trump nun sehr wohl einen Plan – wer die Strippenzieher hinter ihm sind, sei die entscheidende Frage.

Seit dem Jahr 2000 organisiert der Raiffeisen InvestmentClub regelmäßig Veranstaltungen zu Finanz- und Anlagethemen mit hochkarätigen Expert\*innen.

**Obmann Gernot Häufner** zog mit 123 Veranstaltungen in 25 Jahren eine positive Bilanz: „Ziel ist es, unseren Mitgliedern Orientierung und fundierte Marktkenntnisse zu bieten.“ Das Jubiläumssymposium klang bei einem Flying Buffet und anregenden Gesprächen aus. /vic

VERSICHERUNGSANLAGEPRODUKTE

# Stabile Vermögensanlage in turbulenten Zeiten

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen und der zunehmenden Volatilität an den Börsen weltweit steigt die Nachfrage nach sicheren und wertstabilen Anlageformen. Versicherungsanlageprodukte bieten Schutz vor Marktschwankungen und die Gewissheit, dass das investierte Kapital auch in Krisenzeiten gut aufgehoben ist.

**Werner Müller, Anlageberater im Raiffeisen Versicherungsdienst,** bestätigt, dass die jüngsten Entwicklungen wie steigende Zinsen und mögliche Rezessionen das Vertrauen in traditionelle Anlageformen wie Aktien und Staatsanleihen geschwächt haben: „Viele Sparer\*innen haben sich daher von der Suche nach hohen Renditen abgewandt und richten ihren Fokus zunehmend auf sichere Anlageprodukte.“ Er berichtet, dass in dieser Situation aufwertbare, an ein Sondervermögen gekoppelte Lebensversicherungen an Bedeutung gewinnen, da sie sich als eine der solidesten Sparformen hervorheben.



Versicherungsexperte  
Werner Müller

„Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ist eine berechenbare und verlässliche Geldanlage von entscheidender Bedeutung – insbesondere, wenn es um die Altersvorsorge geht“, erklärt Müller. Anleger\*innen suchten zunehmend nach Produkten, die nicht nur einen gewissen Schutz ihres Kapitals bieten, sondern auch Langfristigkeit und Stabilität. Diese Eigenschaften kämen besonders bei aufwertbaren Lebensversicherungen zum Tragen, die sich durch ihre Anpassungsfähigkeit und Sicherheit von volatileren Optionen abheben.

## Koppelung an ein Sondervermögen

Während viele Finanzinstrumente stark von Preisschwankungen der Märkte abhängen, zählen Versicherungsanlagen zu den risikoarmen Anlageprodukten, da sie an ein Sondervermögen gekoppelt sind.

Dieses Vermögen wird strikt getrennt vom eigenen Vermögen der Lebensversicherungsgesellschaft verwaltet. Die Einzahlungen können flexibel gestaltet werden und variieren – je nach Produkt – von einer einmaligen Einzahlung bis hin zu regelmäßigem Sparen mit kleinen Beträgen. Bei Vertragsablauf erhält der Versicherte das Kapital aus den eingezahlten Prämien inklusive der Rendite, ohne einen Kapitalverlust befürchten zu müssen. Dabei bieten diese Produkte interessante Renditemöglichkeiten. Unabhängig davon, wie viel das Sondervermögen abwirft, erhält der/die Kund\*in auf jeden Fall eine jährliche Mindestverzinsung, die vertraglich garantiert ist.

### **Risikoabsicherung und -vorsorge**

Lebensversicherungen weisen per se einen starken Vorsorgecharakter auf, da sie eine klassische Absicherung gegen das Todesfallrisiko mit der daraus folgenden Hinterbliebenenvorsorge bieten. Im Todesfall des Versicherten wird das aufgewertete Kapital erbschaftssteuerfrei an die Hinterbliebenen ausbezahlt.

Der Leistungsumfang dieser Produkte beruht somit auf zwei Säulen: Risikoabdeckung und Risikovorsorge.

/ih

*Aufwertbare, an ein Sondervermögen gekoppelte Lebensversicherungen zählen zu den stabilsten Sparformen und idealen Investmentalternativen – besonders für die Altersvorsorge und Vermögensübertragung.*

# Schutz für dich und die Umwelt



## **VERSICHERUNGSANLAGEPRODUKTE – MERKMALE FÜR PRODUKTE, DIE AN EIN SONDERVERMÖGEN GEKOPPELT SIND:**

### **Finanzielle Sicherheit:**

- Sicherstellung des eingezahlten Kapitals
- garantierte Mindestaufwertung (je nach Typologie)

### **Vorteile der Lebensversicherung:**

- Freie Wahl des/der Begünstigten
- Das zu Vorsorgezwecken eingezahlte Kapital kann nicht beschlagnahmt und nicht gepfändet werden
- Das eingezahlte Kapital ist erbschaftssteuerfrei

### **Flexibilität**

- Einmalzahlung, Zusatzeinzahlungen oder Sparpläne möglich (je nach Typologie)

## **VERSICHERUNGSANLAGE ASSOLO VIRTUOSO**

- Neues Produktangebot des Versicherungspartners AssimocoVita
- Zeichenbar ab Mai 2025
- Beratung vor Ort in der Raiffeisenkasse

### **Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.**

Der Raiffeisen Versicherungsdienst liefert mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.





**Mit der Neuregelung wird eine Reihe der bisherigen steuerlichen Bestimmungen ersetzt.** Die neuen Vorschriften waren bereits im genannten Gesetzesdekret vorgesehen, ihre Anwendung wurde jedoch bisher ausgesetzt. Sie haben Auswirkungen auf alle nicht gewinnorientierten Organisationen, Einrichtungen des Dritten Sektors sowie ONLUS.

Damit die steuerlichen Vorteile für diese Körperschaften erhalten bleiben, ist die Eintragung in das Register des Dritten Sektors (sog. RUNTS), welches bereits seit November 2021 operativ ist, Voraussetzung.

Im Mittelpunkt steht die Bestimmung des Artikels 79 des Kodex des Dritten Sektors, welche eine klare Unterscheidung zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Tätigkeiten definiert. Demnach gelten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse als nicht gewerblich, wenn sie unentgeltlich erbracht werden oder wenn die Einnahmen die tatsächlichen Kosten um nicht mehr als sechs Prozent übersteigen.

## STEUERN DRITTER SEKTOR

# Neue Steuerbestimmungen für Vereine ab 2026

Die EU-Kommission hat kürzlich die steuerlichen Regelungen der italienischen Reform des Dritten Sektors (Gesetzesdekret Nr. 117/17) genehmigt und damit bestätigt, dass die Vorschriften mit dem EU-Beihilferecht vereinbar sind. Somit tritt ab 2026 in Italien eine neue Steuerregelung für viele Vereine in Kraft.

Die Einstufung als „nicht gewerbliche Körperschaft“ ist für Einrichtungen des Dritten Sektors ab 2026 besonders wichtig, da sie mit erheblichen steuerlichen Vorteilen verbunden ist. Dazu zählen unter anderem die Befreiung von der Körperschaftsteuer (IRES) für bestimmte Tätigkeiten, vereinfachte Besteuerungsverfahren und zusätzliche Anreize für Spender\*innen.

**Durch die neuen Bestimmungen werden auch einige Sonderregelungen ersetzt.**

So bleibt das vereinfachte Pauschalssystem laut Gesetz Nr. 398/91 künftig ausschließlich für Sportvereine erhalten. Für Einrichtungen des Dritten Sektors wird ein neues Pauschalssystem eingeführt, das reduzierte Gewinnermittlungssätze vorsieht. Auch die bisherigen Privilegien der ONLUS werden ab 2026 wegfallen.

Diese Körperschaften müssen sich **bis spätestens 31. März 2026** in das Register des Dritten Sektors eintragen lassen, um weiterhin steuerliche Vorteile nutzen zu können. Die kommenden Monate sollten genutzt werden, um sorgfältig zu prüfen, ob eine Eintragung in das Register des Dritten Sektors für die jeweilige Körperschaft sinnvoll ist.



**Benjamin Achammer,**  
Bereich Steuern &  
Buchhaltungsservice,  
Raiffeisenverband

# Pflege braucht Vorsorge

Die Pflegesituation in Südtirol steht vor großen Herausforderungen. Unter dem **Motto „Heute Vorsorge, morgen Fürsorge“** fanden am 7. Mai im Raiffeisenhaus in Bozen und am 21. Mai im CulturForum in Latsch dazu zwei gut besuchte **Informationsabende** statt.

**Ulrich Seitz**, Präsident der Alzheimervereinigung Südtirol und der Stiftung Pilsenhof, zeichnete in seinem Impulsreferat ein umfassendes Bild des Pflegesystems in Südtirol und benannte zentrale Schwachstellen, darunter lange Wartezeiten beim Pflegegeld, fehlende Betreuungsangebote für jüngere Pflegebedürftige (45 bis 60 Jahre) und die schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Als Lösungsansätze stellte er unter anderem das Burgenländer Modell vor, bei dem betreuende Angehörige angestellt und somit sozial- und rentenversichert sind. Seitz: „Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Es braucht vorausschauende und couragierte Lösungen.“

**Martina Ladurner**, Präsidentin des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols, betonte das Recht auf würdevolle Pflege. Die 79 Heime seien nicht nur Betreuungseinrichtungen, sondern auch Orte der Begegnung. Die Heimkosten tragen die Betroffenen oder deren Angehörige. Wegen demografischem Wandel, Fachkräftemangel und veränderten Familienstrukturen seien Eigenverantwortung und finanzielle Vorsorge wichtig.

**Thomas Gruber** vom Raiffeisen Versicherungsdienst stellte die Raiffeisen Pflegeversicherung vor, die finanzielle Belastungen im Pflegefall abfedert.

Fazit: Pflege darf kein Tabuthema sein. Offene Gespräche in der Familie und frühzeitige Entscheidungen sind essenziell. Ziel der Veranstaltungen war es, für die Pflegesituation zu sensibilisieren und zur Vorsorge zu ermutigen. Infos unter: [www.raiffeisen.it/pflegeversicherung](http://www.raiffeisen.it/pflegeversicherung)

v.l.: Ulrich Seitz, Martina Ladurner, Moderator Theo Hendrich und Thomas Gruber



# Einsteigen, Bankkarte zücken und losfahren!

Was in Ländern wie Großbritannien, den Niederlanden oder Schweden sowie in vielen europäischen Metropolen längst zum Alltag gehört, wird nun auch in Südtirol Realität: das kontaktlose Bezahlen im öffentlichen Nahverkehr.



Seit dem 11. April sind sämtliche Stadtbusse der SASA in Bozen mit dem neuen „tap&go“-System ausgestattet. Fahrgäste können ihr Ticket direkt beim Einsteigen bequem mit Debit- oder Kreditkarte bezahlen. „Die Anwendung ist simpel: Beim Einsteigen in den Bus hält der Fahrgast die Bankkarte an das Entwertungsgerät – und schon wird der Fahrtpreis direkt vom Konto abgebucht“, erklärte Patrick Dejaco, Projektleiter der Südtiroler Transportstrukturen AG (STA) bei der Präsentation des neuen Systems. Unterstützt werden sowohl physische Bankkarten als auch mobile Bezahldienste wie Apple Pay oder Google Pay.

Zwar verfügen bereits rund die Hälfte der Südtiroler Bevölkerung über einen Südtirol Pass, doch gerade für Gelegenheitsnutzer\*innen und Tourist\*innen bietet „tap&go“ eine praktische Alternative – vor allem in Stadtbusen, in denen kein Ticketverkauf beim Fahrer möglich ist. SASA-Präsidentin Astrid Kofler sieht in „tap&go“ einen wichtigen Schritt hin zu einer einfacheren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel: „Papiertickets und Automaten gehören damit der Vergangenheit an – das entlastet auch das Fahrpersonal und die Kontrolleure.“

An der offiziellen Präsentation nahmen Vertreter der heimischen Banken, darunter Herbert Von Leon (Obmann Raiffeisenverband), Gerhard Brandstätter (Präsident Südtiroler Sparkasse) und Alberto Naef (Generaldirektor Südtiroler Volksbank) teil, die ihre Unterstützung für das Projekt bekräftigten. Derzeit ist „tap&go“ in allen Stadtbusen in Bozen und Meran verfügbar. Im Sommer folgen die Regionalbusse, im Herbst sollen weitere Linien in ganz Südtirol angebunden werden.

WETTBEWERB „GEMEINSAM FÜR UNSERE ZUKUNFT“

# Nachhaltigkeit trifft Innovation: Kreative Köpfe prämiert

Eine nachhaltige Zukunft braucht kreative Ideen und den Mut, neue Wege zu gehen. Wie groß das Innovationspotenzial in Südtirol ist, zeigte die zweite Auflage des Wettbewerbs „Gemeinsam für unsere Zukunft.“

Ende März wurden die Sieger des Wettbewerbs im Hotel Laurin in Bozen feierlich prämiert. **Der von den Südtiroler Raiffeisenkassen und der Plattform Land organisierte Wettbewerb fördert nachhaltige Projekte in Bereichen wie Ernährung, Mobilität und Wirtschaft.**

Insgesamt wurden 27 Projekte eingereicht, die sich durch ökologische, soziale und wirtschaftliche Tragfähigkeit auszeichnen. Eine Fachjury wählte die drei besten Projekte aus, deren endgültige Platzierung durch ein offenes Online-Voting bestimmt wurde.

Der Wettbewerb zeigt das enorme Innovationspotenzial Südtirols und die Bedeutung der Förderung von Start-ups, KMUs und Kooperationen für eine nachhaltige Entwicklung der Region. /th

Weitere Informationen: [www.raiffeisen.it/wettbewerb](http://www.raiffeisen.it/wettbewerb)



Die Preisträger und Organisatoren des Wettbewerbs

## DIE GEWINNER:

### 1. Bürger:innengenosenschaft b\*coop

(15.000 Euro)

b\*coop beeindruckte mit einem Multi-Akteurs-Ansatz, der lokale Akteure vernetzt und Lösungen für soziale und ökologische Herausforderungen bietet. In zweieinhalb Jahren wurden 20 erfolgreiche Projekte umgesetzt, darunter bvico (Förderung lokaler Produzenten) und bici (Lasten-E-Bike-Initiative). Ziel ist es, Bürger\*innen aller Altersgruppen in den Innovationsprozess einzubeziehen und das Gemeinwohl zu stärken.

### 2. The CUBO – Compact Urban Built Optimization

(10.000 Euro)

Architekt Mattia Montagna bietet mit seinem modularen Wohnkonzept eine Lösung für die Wohnungsnot. Der „CUBO“ (2,20 × 2,20 × 2,20 m) integriert alle wesentlichen Wohnfunktionen, nutzt ressourcenschonende Materialien und schafft bezahlbaren Wohnraum ohne zusätzliche Flächenversiegelung.

### 3. Bedarfsgerechte, nachhaltige Bewässerung im Wein- und Obstbau

(5.000 Euro)

Das innovative System der Agentur Landesdomäne Agrarbetrieb Laimburg kombiniert Bodenfeuchtigkeitssensoren mit automatisierten Bewässerungssystemen. 2022 wurde der Wasserverbrauch damit um über 50% gesenkt, ohne Qualitätsverluste. Dies spart Wasser und Energie und verbessert die Bodenbedingungen.

## GENOSSENSCHAFTSWESEN

# Neue Finanzierungskriterien für Südtirols Genossenschaftsverbände



Zufrieden mit den neuen Finanzierungskriterien:  
RVS-Generaldirektor Robert Zampieri (links), Landesrätin Rosmarie Pamer und RVS-Obmann Herbert Von Leon

Südtirols Genossenschaften spielen eine zentrale Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft: Sie bieten wichtige Dienstleistungen, schaffen Arbeitsplätze und stärken den sozialen Zusammenhalt. Im Landesregister sind aktuell 823 Genossenschaften eingetragen – viele von ihnen gehören einem der vier anerkannten Verbände an: dem Raiffeisenverband Südtirol (RVS), Coopbund, Cooperdolomiti oder der A.G.C.I..

Um das breite Spektrum der Genossenschaften gezielter zu fördern, hat die Landesregierung am 15. April neue Finanzierungskriterien beschlossen. Die Anpassung geht auf eine Initiative von **Landesrätin Rosmarie Pamer** zurück und wurde in engem Austausch mit den Verbänden erarbeitet. „Mit den neuen Kriterien schaffen wir mehr Transparenz und bei der Berechnung der Förderbeiträge mehr Rechtssicherheit“, betonte Pamer. „Wir unterstützen damit die wichtige Arbeit der Genossenschaften und stärken das Genossenschaftswesen insgesamt.“

### Mehr Effizienz, weniger Bürokratie

Konkret bedeutet das: Die Förderlogik wird stärker an der tatsächlichen Größe und Struktur der Genossenschaften ausgerichtet. Gleichzeitig wird die Kostenabrechnung – insbesondere bei Personalausgaben – vereinfacht. Auch die Beiträge für die Förder- und Revisionstätigkeit werden durch die Reform zugunsten der Genossenschaftsverbände geändert. **Manuela Paulmichl, Direktorin des Amtes für Genossenschaftswesen**, ergänzt: „Die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden war entscheidend. Wir konnten Abläufe aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und gemeinsam praxisnahe Lösungen entwickeln. Ziel ist es, die Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und beschleunigen.“ **/is**



# Einblicke & Erfahrungen

## HEUTE IM GESPRÄCH:

### ADELINE MARK

**Beruf & Tätigkeiten:** 43 Jahre lang arbeitete Adeline Mark in der Verwaltung der Obstgenossenschaft Kurmark-Unifrut, von 1999 bis 2005 war sie Verwaltungsratsmitglied der Raiffeisenkasse Salurn, anfangs als einzige Frau. Von 2005 bis 2008 war sie zweite Vizeobfrau, von 2008 bis 2020 erste Vizeobfrau und von 2020 bis 2023 Vorsitzende des Vollzugsausschusses. Seit 2015 ist sie Mitglied im Arbeitskreis für Frauen in der Führung von Genossenschaften.

**Funktion:** Verwaltungsrätin der Raiffeisenkasse Salurn

**Motto:** „Wer rastet, der rostet.“



### Frau Mark, was hat Sie davon überzeugt, im Verwaltungsrat zu arbeiten?

Beruflich hatte ich fast täglich mit der Raiffeisenkasse zu tun. Es reizte mich, sie aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Zunächst hatte ich Zweifel, doch meine Neugier und die erhaltene Unterstützung gaben den Ausschlag. Die große Zustimmung bei der Wahl bestärkte mich.

### Was brauchen Frauen, um sich in Gremien zu engagieren?

Die Anforderungen sind durch die Vorgaben der Banca d'Italia gestiegen, aber entscheidend bleibt das Interesse und die Leidenschaft für die Aufgabe. Ich habe viel gelernt, interessante Menschen getroffen und war Teil dieses großen Netzwerks. Das war persönlich und beruflich eine enorme Bereicherung.

### Was möchten Sie Frauen sagen, die sich überlegen, in einem Gremium mitzuwirken?

Traut euch! Es wäre schade, sich später zu fragen: „Warum habe ich es nicht wenigstens versucht?“ Ein Gremium lebt von Vielfalt und Frauen können mit ihrer Stärke und Empathie einen wichtigen Beitrag leisten. **/isch**

**Infos:** [www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen](http://www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen)

KONVERTO

# Künstliche Intelligenz im Unternehmen: Wissen schafft Vorsprung

Die Idee der Künstlichen Intelligenz entstand in den 1950er-Jahren, als Wissenschaftler versuchten, Maschinen das Denken beizubringen. Heute ist KI allgegenwärtig – in der Spracherkennung, Bildanalyse, im autonomen Fahren und in der Cybersicherheit. Ihr erfolgreicher Einsatz hängt jedoch maßgeblich von den Menschen ab, die mit ihr arbeiten.

Mit dem **AI Act** schafft die EU erstmals einen umfassenden Rechtsrahmen für den Einsatz Künstlicher Intelligenz und übernimmt damit eine Vorreiterrolle. Ziel ist es, technologischen Fortschritt mit europäischen Werten wie Transparenz, Sicherheit und Grundrechtsschutz in Einklang zu bringen. KI-Systeme werden dabei in vier Risikoklassen unterteilt – von minimal bis sehr hoch. Für Banken, Versicherungen und andere Finanzdienstleister bedeutet das: KI-Systeme, wie etwa zur Kreditvergabe oder zum Betrugsmonitoring, müssen bereits vor ihrem Einsatz einer Konformitätsprüfung unterzogen werden.

## „AI Ready“ in die Zukunft starten

Die Einführung Künstlicher Intelligenz ist kein technisches Projekt, sondern ein strategischer Wandel. Genau hier setzt **das Schulungsprogramm „AI Ready“ von Konverto** an: Es begleitet Unternehmen dabei, KI nicht nur einzuführen, sondern sie praxisnah, sicher und wertschöpfend in den Arbeitsalltag zu integrieren. Der modulare Aufbau ermöglicht einen Einstieg auf jedem Reifegrad – von der Entwicklung einer unternehmensweiten Daten- und KI-Strategie bis zur Realisierung konkreter Anwendungen wie intelligente Chatbots oder automatisierte Prozesse.



Norman Marmsoler,  
Head of Konverto Lab

„Der Erfolg von Künstlicher Intelligenz im Unternehmen hängt maßgeblich von den Menschen ab, die mit ihr arbeiten“, sagt **Norman Marmsoler, Head of Konverto Lab.**

## Künstliche Intelligenz wird für Unternehmen zur strategischen Kernkompetenz.

Wer Mitarbeitende frühzeitig einbindet, fördert Akzeptanz, Vertrauen und setzt Innovationspotenziale frei. Gezielte KI-Schulungen helfen den Mitarbeitenden, Potenziale zu erkennen und Künstliche Intelligenz sinnvoll im Arbeitsalltag einzusetzen. Sie steigern die Produktivität durch praxisnahe Tools und vermitteln sicheres Prompting für bessere Ergebnisse. Gleichzeitig stärken sie das Bewusstsein für Datenschutz und Compliance. Interne KI-Netzwerke fördern den Austausch und bringen praxisnahe Anwendungen aus den Teams hervor.

Ein Beispiel für praxisnahe KI-Nutzung ist **KON Dash** – ein sicherer, zentraler Zugang zu einem unternehmensinternen Sprachmodell (LLM). Ziel ist es, Mitarbeitende im Arbeitsalltag effizient zu unterstützen und gleichzeitig sensible Daten zu schützen. KON Dash vereint Produktivität mit Datenschutz – und schafft so eine vertrauenswürdige Grundlage für generative KI im Unternehmen.

**Fazit:** Im digitalen Wandel wird KI-Kompetenz zur strategischen Kernkompetenz. Unternehmen, die heute in Schulungen investieren, schaffen die Basis für langfristige Wettbewerbsfähigkeit und wandeln Unsicherheit in konkrete Handlungskompetenz. Ob mittelständisches Unternehmen oder große Organisation – Konverto macht Sie nachhaltig „AI Ready“. /rn

### GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT



## Leverage-Effekt: Mehr Eigenkapitalrendite durch Fremdkapital

Der **Leverage-Effekt, auch Hebeleffekt genannt**, ermöglicht es einem Unternehmen, durch den Einsatz von geliehenem Geld eine höhere Rendite auf das eingesetzte Eigenkapital zu erzielen. Zu beachten ist jedoch, dass sich das Risiko der Verschuldung erhöht.

Der Leverage-Effekt lohnt sich unter bestimmten Bedingungen:

- 1. Hohe Gesamtkapitalrendite (ROI):** Die Rendite auf das gesamte investierte Kapital (Eigen- und Fremdkapital) muss höher sein als die Kosten des Fremdkapitals (Zinsen).
- 2. Niedrige Fremdkapitalkosten** erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass die Gesamtkapitalrendite darüber liegt.
- 3. Stabile Erträge:** Das Unternehmen sollte in der Lage sein, stabile und vorhersehbare Erträge zu generieren, sodass Zins- und Tilgungszahlungen problemlos geleistet werden können.
- 4. Risikomanagement:** Das Unternehmen sollte über ein effektives Risikomanagement verfügen, um die zusätzlichen Risiken, die mit höherer Verschuldung einhergehen, zu steuern.
- 5. Wachstumschancen:** Der Leverage-Effekt lohnt sich besonders, wenn das Unternehmen durch die Nutzung von Fremdkapital in Wachstumsprojekte investieren kann, die höhere Renditen erzielen, als es mit Eigenkapital allein möglich wäre.
- 6. Steuervorteile:** In vielen Ländern sind Zinsaufwendungen steuerlich abzugsfähig, was den Leverage-Effekt verstärken kann.
- 7. Bonität:** Eine gute Bonität ermöglicht es dem Unternehmen, zu günstigeren Konditionen Fremdkapital aufzunehmen, was den Leverage-Effekt verbessert.

Fremdkapital fördert oft schnelleres Wachstum und neue Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmer\*innen.



DIE WELTORDNUNG IM UMBRUCH

# Was nun, Herr Wulff?



## PERSÖNLICHES

Christian Wulff war von 2003 bis 2010 Ministerpräsident des Bundeslandes Niedersachsen. Von 2010 bis 2012 amtierte er als zehnter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Er ist Vorsitzender des Stiftungsrates der Deutschlandstiftung Integration, Präsident des Deutschen Chorverbandes sowie Schirmherr zahlreicher Organisationen im In- und Ausland. Als ehemaliges Staatsoberhaupt vertritt er Deutschland regelmäßig auf internationaler Ebene. Er arbeitet als Bundespräsident a.D. in seinem Berliner Büro sowie als Rechtsanwalt in seiner Kanzlei in Hamburg.

Beim 24. Anlegersymposium des Raiffeisen InvestmentClubs trat Altbundespräsident Christian Wulff als renommierter Gastredner auf. Im Interview spricht er reflektiert über die Herausforderungen für Europa und die Chancen, die in einem entschlossenen gemeinsamen Handeln liegen.



**Die geopolitische Lage weltweit verändert sich rasant – mit neuen Machtzentren und Konflikten. Wie sollte Europa reagieren, um seine Werte und Interessen zu wahren?**

**ALTBUNDESPRÄSIDENT CHRISTIAN WULFF:** Europa muss seinen inneren Zusammenhalt stärken. Als eigenes Machtzentrum kann es im Wettbewerb mit China, Indien, den USA oder anderen bestehen – aber nur, wenn wir in Europa eng kooperieren und unsere Kräfte bündeln. Europa ist nicht nur eine politische und wirtschaftliche Kraft, sondern ein Wertesystem. Es ist unsere Chance und Pflicht, diese Werte zu verteidigen und für sie einzustehen. Es geht um drei Punkte. Erstens, die gemeinsame außen- und sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit zu stärken; zweitens, die wirtschaftliche Souveränität zu steigern; und drittens, unsere Werte – Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie – zu verteidigen, gerade weil die USA ins Torkeln geraten.

**Die Digitalisierung und der Einfluss sozialer Netzwerke verändern unsere Kommunikation. Sehen Sie darin eher eine Chance oder eine Gefahr für die Demokratie?**

Wie bei allen neuen Technologien gibt es zwei Seiten. Noch nie war Kommunikation so vielfältig, leicht und schnell, doch die Gefahren sozialer Medien sind noch nicht in ihrer Gänze erfasst. Besonders junge Menschen sind ungeschützt Risiken ausgesetzt – das müssen wir ändern. In der analogen Welt regeln Gesetze das Zusammenleben und das Gleiche muss auch für den digitalen Raum gelten. Digitale Medien erleichtern es antidemokratischen Kräften, sie für ihre Zwecke zu missbrauchen und Hass sowie Hetze zu verbreiten. Algorithmen konzentrieren negative Nachrichten und fördern digitalen Populismus – dem müssen wir uns entgegenstellen.

**Stichwort EU-Erweiterung: Sollte die EU in den kommenden Jahren neue Mitglieder aufnehmen, und welche Bedingungen sollten dafür gelten?**

Die Kopenhagener Kriterien legen deutlich und klar fest, wer in die EU aufgenommen werden kann. Perspektivisch ist das Ziel, dass sich die EU insbesondere um den Balkan erweitert. Darin stecken große Wachstumsperspektiven, wie die Erweiterungen 2004 und 2007 gezeigt haben. Dabei muss immer Prinzipienfestigkeit gelten.

**Muss Europa in seiner Verteidigung unabhängiger von den USA werden, und braucht es dazu eine eigenständige europäische Armee?**

Angesichts des russischen Angriffskriegs sowie des schwindenden verteidigungspolitischen Engagements Amerikas muss Europa seine eigene Verteidigung unabhängiger gestalten. Die amerikanischen Sicherheitsgarantien sind historisch gewachsen, wurden aber zu lange als selbstverständlich wahrgenommen. Ein stärkeres europäisches Standbein innerhalb des NATO-Bündnisses ist essenziell. Eine europäische Armee ist eine wünschenswerte Zukunftsidee, aber noch nicht realistisch. Vorrangig müssen Synergien bei Produktion und Beschaffung geschaffen, Hürden minimiert und die Kooperation optimiert werden, um schnell eine größere Schlagkraft herzustellen. ▶

*Europa muss seinen inneren Zusammenhalt stärken, Kräfte bündeln und geschlossen auftreten. Es braucht mutige Reformen, um effizienter und zugleich widerstandsfähiger zu werden.*

► **In vielen europäischen Ländern gewinnen rechtspopulistische Parteien an Einfluss. Wie groß ist die Gefahr für die Demokratien in Europa?**

Ich bin besorgt. Wir erleben einen Trend zum Autoritären und zu vermeintlich einfachen nationalistischen Lösungen. Die Gefahr besteht darin, dass antidemokratische Kräfte mit demokratischen Mitteln den liberalen Rechtsstaat aushöhlen, um ihre demokratiefeindliche Agenda durchzusetzen. Die Kraft der Demokratinnen und Demokraten besteht darin, auch in Friedenszeiten aktiv für die Demokratie einzutreten und zu handeln: gegen die Feinde der Demokratie aufzubegehren, die Stimme zu erheben, Menschen einzubeziehen statt auszugrenzen und an einer Zukunftsagenda gemeinsam mitzuwirken.

**Die Migrationsdebatte und Asylpolitik spalten Politiker und Menschen in vielen europäischen Ländern. Was braucht es, um den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu stärken?**

Es braucht eine positive Sicht und entschlossenes Handeln gegen jegliche Illegalität, im Interesse aller. Vielfalt ist eine Kraft in der Gesellschaft. Studien zeigen, dass Unternehmen und Zivilgesellschaften resilienter und erfolgreicher sind, wenn sie divers sind. Dort, wo unterschiedliche Ideen, Kulturen, Herkünfte und Erfahrungen zusammenkommen, kann Neues besser entstehen. Vielfalt ist nicht einfach, aber das Gegenteil ist Einfalt – und wer will schon einfältig sein? Recht und Ordnung müssen auf Basis unseres Grundgesetzes durchgesetzt werden, ohne Wenn und Aber. Den Zusammenhalt stärken wir, indem wir neugierig aufeinander bleiben, voneinander lernen wollen und uns bemühen, aufeinander zuzugehen.

**Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte. Welche politischen Reformen halten Sie für notwendig, um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern?**

Vetorechte müssen reduziert werden.

Einer darf nicht länger den ganzen Betrieb aufhalten. Gerade in Krisenzeiten ist entschlossenes Handeln nötig. Auch die Stärkung von Rechtsstaatsmechanismen steht zur Diskussion. Die EU braucht mutige Reformen, damit sie effizienter und zugleich widerstandsfähiger wird.



Auf Europa warten große Herausforderungen, aber auch große Chancen.

**Wie kann sich Europa – auch angesichts der neuen Zollpolitik Donald Trumps – als erfolgreicher Wirtschaftsstandort behaupten?**

**Welche Maßnahmen braucht die Wirtschaft?**

Erratisch getroffene, nicht durchdachte Entscheidungen haben negative Folgen für alle Handelspartner und auch für die USA selbst. Die EU muss nun geschlossen auftreten. Mit 450 Millionen Verbraucher\*innen verfügt sie über den weltgrößten Binnenmarkt, der längst um Japan, Südkorea und viele andere Partner erweitert wurde. Europäische Einigkeit ist unsere größte Stärke. Die Politik muss weiterhin ein Klima des Vertrauens und der Kalkulierbarkeit schaffen, damit langfristig geplant, investiert und umgesetzt werden kann.

**Wenn Sie einen Appell an Politik und Gesellschaft richten könnten: Was wäre Ihre wichtigste Botschaft für eine gute Zukunft?**

Mein Appell ist, dass sich alle einbringen und den Austausch suchen. Mut haben, die Zukunft mitzugestalten. Das erfordert die Bereitschaft, nicht nur das eigene Wohlbefinden zu sichern, sondern sich für Übergeordnetes einzusetzen. Wenn wir uns mit Empathie für unsere Mitmenschen und unsere Umgebung interessieren und einsetzen, leisten wir einen wichtigen Beitrag – für unsere Demokratie, unser Miteinander und eine gute Zukunft. /is

*Vielfalt ist eine Kraft in der Gesellschaft. Den Zusammenhalt stärken wir, indem wir neugierig aufeinander bleiben, voneinander lernen wollen und uns bemühen, aufeinander zuzugehen.*

# Land & Leute

VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS (VSS)

## ALV Kronspur Langlauf räumt ab!



Sieger\*innen und ihre Trainer\*innen: Stolz auf den gemeinsamen Erfolg.

Seit 25 Jahren zeichnet der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) im Rahmen der Initiative „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ erfolgreiche Jugendarbeit aus. Ziel ist es, junge Menschen mit innovativen Angeboten für den Sport zu begeistern.

In diesem Jahr überzeugte der **Langlaufverein ALV Kronspur Langlauf aus Bruneck** die Jury mit seinem vielfältigen Sportangebot. Der Verein will Langlaufen als Ganzjahressport etablieren und setzt auf multisportives Training. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Integration: In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe sind Athlet\*innen mit Beeinträchtigung fester Teil der Gruppe. Für sein Engagement erhielt der ALV Kronspur einen Siegerscheck über 5.000 Euro, gestiftet von den Südtiroler Raiffeisenkassen.

„Mit dieser Initiative wollen wir den großartigen Einsatz der Vereine würdigen“, so VSS-Obmann Paul Romen. Auch Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes, zeigte sich von der Arbeit der Vereine beeindruckt. Zwei Förderpreise zu je 2.000 Euro, ebenso gestiftet von den Raiffeisenkassen, gingen an den **ASV Freienfeld – Leichtathletik** und den **ASV Raas – Fußball**. Wir gratulieren!

## RAIFFEISENKASSE BOZEN

### Musikalischer Hochgenuss

Die musikalische Vielfalt ist eines der herausragenden Merkmale der Klangfeste: Das **Südtiroler Kulturinstitut** als Veranstalter und die **Raiffeisenkasse Bozen** als Hauptsponsor bemühen sich jedes Jahr aufs Neue, ein buntes, abwechslungsreiches, qualitätsreiches Musikprogramm im malerischen Burghof von Schloss Runkelstein bei Bozen zu präsentieren.

Auch die 26. Ausgabe der Klangfeste **vom 18. Juni bis zum 10. Juli** verspricht neue, frische, exzellente Musik aus verschiedensten Genres: vom Wiener Soul zu orientalischen und französischen Klängen, von nordischem Folk zu mediterranen Musiktraditionen, von gesanglichen Jazz- und Klassikarrangements bis hin zu alpenländischer Weltmusik.

Folgende Ensembles sind 2025 bei den Klangfesten zu Gast: 5/8erl in Ehr'n, Quadro Nuevo, Dreamers' Circus, Domo Emigrantes, Apollo5 und Cordes y Butons.

**Infos und Karten:**  
[www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org)



Dreamers' Circus aus Dänemark und Schweden

Filialleiter Martin Weissteiner  
mit Kilian Pider



## RAIFFEISENKASSE VINTL

### Schüler engagiert sich für den Amazonas-Regenwald

**Kilian Pider**, 13 Jahre alt und Schüler der Mittelschule am Herz-Jesu-Institut in Mühlbach, initiierte im Rahmen seiner Abschlussprüfung eine Spendenaktion zum Schutz des Amazonas-Regenwaldes. Der Amazonas ist ein wichtiger Teil des Ökosystems und Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten, doch durch die Abholzung stark bedroht. Um darauf aufmerksam zu machen und einen Beitrag zum Schutz des Regenwaldes zu leisten, startete Kilian seine Spendenaktion. Unterstützung erhielt er dabei von der Raiffeisenkasse Vintl, die ihm erlaubte, in der Filiale Mühlbach eine Spendenbox aufzustellen. Die Aktion fand bei Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen der Bank großen Anklang. Der gesammelte Betrag wurde an den WWF gespendet. Mit seinem Engagement hat Kilian gezeigt, dass auch junge Menschen aktiv zum Umweltschutz beitragen können.

Christof von Wenzel informierte über verschiedene Anlageformen



## RAIFFEISENKASSE UNTEREISACKTAL

### „Das 1×1 der Börse“ für junge Erwachsene

Anfang April fand in der Kellerei Eisacktal eine besondere Veranstaltung der Raiffeisenkasse Untereisacktal statt, die speziell für junge Erwachsene organisiert wurde. Unter dem Titel „Das 1×1 der Börse“ gab der **Kapitalmarktexperte und Aktienanalyst Christof von Wenzl** wertvolle Einblicke in die Welt der Finanzanlagen. In seinem mitreißenden Vortrag erläuterte er die Grundlagen verschiedener Anlageformen, mit denen man mehr aus seinem Geld machen kann. Dabei verstand er es, komplexe Börsenthemen verständlich zu vermitteln und das Interesse der zahlreichen jungen Teilnehmenden zu wecken. Ein Umtrunk mit Häppchen und ein Glas Wein rundeten den Abend ab. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, jungen Menschen fundiertes Finanzwissen zu vermitteln.

Obmannstellvertreterin Eva Pramstrahler,  
Johanna Fischer und Direktor Artur Lechner



## RAIFFEISENKASSE LANA

# Förderpreis Junges Handwerk in Lana 2025

Am 13. März 2025 wurde der „Förderpreis Junges Handwerk in Lana 2025“ offiziell vorgestellt. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Marktgemeinde Lana, der Raiffeisenkasse Lana und der Vereinigung Handwerk Lana. Ziel ist es, junge Handwerkerinnen und Handwerker zwischen 15 und 25 Jahren aus Lana zu fördern und ihr handwerkliches Können sichtbar zu machen.

Teilnehmende können **bis zum 5. September 2025** selbst gefertigte Werkstücke einreichen. Bewertet werden diese von einer Fachjury nach den Kriterien Kreativität, handwerkliche Qualität, Nachhaltigkeit, regionale Verankerung sowie Dokumentations- und Planungskompetenz. Die besten Arbeiten werden mit Geldpreisen, finanziert durch die Raiffeisenkasse Lana, und einem Reisegutschein der Marktgemeinde Lana prämiert. Die Veranstalter wollen mit dem Preis das traditionelle Handwerk in Lana stärken und junge Talente zur Umsetzung ihrer kreativen Ideen ermutigen.



v.l.: Vize-Obmann der Ortsgruppe Handwerk Lana Rupert Kaserer, Obfrau der Ortsgruppe Handwerk Lana Renate Kaufmann Husnelder, Bürgermeister von Lana Helmut Taber, Gemeindefeferent für Wirtschaft Jürgen Zöggeler und Raiffeisen-Direktor Florian Kaserer

## RAIFFEISENKASSE ALGUND

# Kopf frei, Herz leicht – Impulse für ein erfülltes Leben

Ende März fand die mit Spannung erwartete Mitgliederveranstaltung für Frauen unter dem Motto „Kopf frei, Herz leicht – Impulse für ein erfülltes Leben“ statt.

**Die Referentin, Ernährungswissenschaftlerin und Mentaltrainerin Johanna Fischer**, bekannt für ihre motivierende Art, teilte wertvolle Tipps und Techniken, um Alltagsstress zu reduzieren und mehr Leichtigkeit ins Leben zu bringen. Mit praktischen Übungen und mitreißenden Anekdoten gelang es ihr, ihre Botschaft auf eindrucksvolle Weise zu vermitteln und Wege zur inneren Balance aufzuzeigen. Die Veranstaltung stieß auf große Resonanz: Die Teilnehmerinnen zeigten sich begeistert von den alltagstauglichen Impulsen. Der rundum gelungene Abend klang bei einem gemütlichen Umtrunk aus.

## RAIFFEISENKASSEN

# Gemeinsam gegen Obdachlosigkeit

In der Rittnerstraße in Bozen entstehen derzeit neun Wohnungen für obdachlose Menschen – ein Projekt des Vereins „housing first bozen EO“. „Dormizil“ wurde durch die großzügige finanzielle Unterstützung von 39 Raiffeisenkassen und der Raiffeisen Landesbank in Höhe von 855.000 Euro sowie Spenden von 1.600 Privatpersonen ermöglicht.



Paul Tschigg (links im Bild) mit Vertreter\*innen von Raiffeisen

Vertreter\*innen der Raiffeisenkassen, der Raiffeisen Landesbank und des Raiffeisenverbandes besichtigten Mitte April den Bau, der gut voranschreitet. Acht Wohneinheiten für Langzeitarbeitslose sind im Entstehen sowie eine Dachgeschosswohnung für bis zu fünf akut Bedürftige. „Die Arbeiten sollen bis zum 15. August abgeschlossen sein, der Einzug ist ab Oktober möglich“, so **Paul Tschigg, Vorsitzender des Vereins**. **Robert Zampieri, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Südtirol**, betonte: „Genossenschaftliches Handeln heißt, Verantwortung über das rein Wirtschaftliche hinaus zu übernehmen.“

Die Gewinner\*innen des heurigen  
Jugendwettbewerbs



## 55. INTERNATIONALER RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB Echt digital!

Das Thema Digitalisierung stand im Mittelpunkt des **55. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbs**.

Kinder und Jugendliche aus ganz Südtirol setzten sich kreativ – in fantasievollen Malarbeiten und Projekten – mit dem digitalen Zeitalter auseinander. Erstmals konnten Bilder auch digital gestaltet werden. Insgesamt wurden 12.363 Malarbeiten und 46 Kreativprojekte eingereicht, die besten von einer Fachjury ausgewählt.

Die landesweiten Gewinnerinnen und Gewinner wurden Ende Mai bei der feierlichen Abschlussveranstaltung bei Salewa mit tollen Preisen ausgezeichnet; die Namen der Gewinner\*innen sind unter [www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb](http://www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb) abrufbar.

Traditionell wird jedes Bild mit einem symbolischen Betrag von 50 Cent aus dem Raiffeisen Hilfsfonds honoriert. Der Gesamtbetrag von 6.200 Euro wird heuer an den Verein Debra Family EO (Schmetterlingskinder in Südtirol) gespendet.

## RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

### Christian Tanner als „Meister der Arbeit“ ausgezeichnet

Am 1. Mai wurde Christian Tanner, Vizedirektor des Raiffeisenverbandes Südtirol, in Trient mit der hohen Auszeichnung „Meister der Arbeit“ geehrt. Die „Stella al Merito del Lavoro“ wird jährlich per Dekret des Präsidenten der Republik Italien an besonders verdiente Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergeben.

Christian Tanner hat wesentlich zur Förderung und Verbreitung des genossenschaftlichen Gedankens in Südtirol beigetragen. So war er einer der Pioniere bei der Einrichtung der ergänzenden Gesundheitsvorsorge auf genossenschaftlicher Basis, dem „Wechselseitigen Krankenbeistand Raiffeisen“ sowie Mutual Help. Besonders hervorzuheben ist sein großer Einsatz für die Genossenschaften und ihre Mitglieder. Seit über 30 Jahren vertritt Tanner als Führungskraft im Verband die Interessen des Raiffeisenverbandes in zahlreichen Kollektivvertragsverhandlungen auf Landes- und nationaler Ebene. Dank seiner ausgleichenden Fähigkeiten als Vermittler konnte er viele arbeitsrechtliche Fragestellungen für Mitgliedsgenossenschaften erfolgreich begleiten. Wir gratulieren herzlich!



Vizedirektor Christian Tanner (1. Reihe, vierter von rechts)

## RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL: PRESSEEMPFANG

### Geopolitische Herausforderungen für Europa



Verbandsobmann Herbert Von Leon, Journalistin Tonia Mastrobuoni, Generaldirektor Robert Zampieri und Moderatorin Vicky Rabensteiner

Beim Presseempfang des Raiffeisenverbandes Südtirol Ende März im Hotel Laurin in Bozen sprach die **Journalistin Tonia Mastrobuoni** über die wachsenden geopolitischen Spannungen. Sie warnte vor einem „vergifteten“ europäischen Kontext – ausgelöst durch Russlands Machtstreben und die Abkehr der USA von Europa. Die anwesenden Journalistinnen und Medienvertreter verfolgten aufmerksam die Diskussion um Regierungsbildungen, transatlantische Beziehungen, EU-Herausforderungen und wirtschaftliche Entwicklungen wie US-Schutzzölle. Mastrobuoni warnte vor einem Angriff auf europäische Werte mit weitreichenden Konsequenzen.

**Verbandsobmann Herbert Von Leon** betonte die Bedeutung internationaler Entwicklungen für Südtirols Genossenschaften. **Generaldirektor Robert Zampieri** äußerte sich besorgt über die wirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere für exportabhängige Betriebe wie Kellereien. Er hob die Bedeutung genossenschaftlicher Werte besonders in Krisenzeiten hervor.



**RAIFFEISEN  
INVESTMENTCLUB**

## 25 Jahre – ein Grund zum Feiern!

Der Raiffeisen InvestmentClub wird heuer 25 Jahre alt. Das Jubiläum wurde am 14. Mai im stilvollen Ambiente des Kurhauses Meran im Rahmen des Anlegersymposiums gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste und Clubmitglieder ließen sich diesen rundum gelungenen Abend nicht entgehen. Hier einige Eindrücke:



Ein Genuss für die Augen:  
der Blick auf das Chedultal

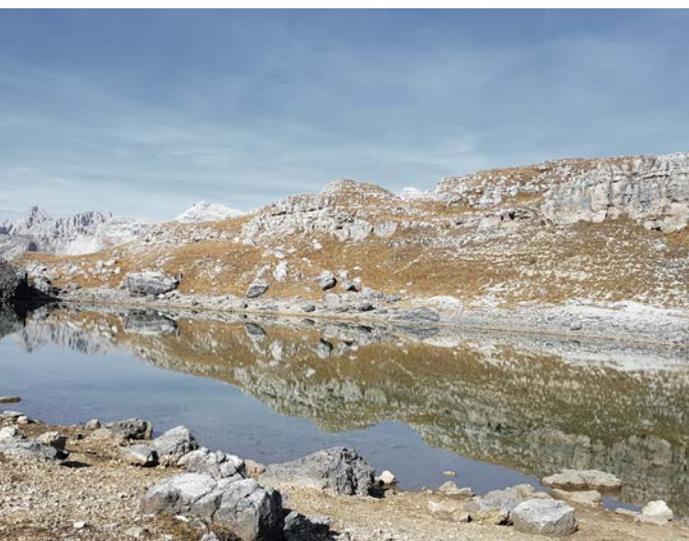
## ERLEBNIS NATUR

# Langental, Crespeinasee, Chedultal

Schöne Wanderung  
im Naturpark Puez-Geisler.

Unsere Wanderung beginnt im Langental, einem der wenigen U-Täler in Südtirol. Wir folgen dem Weg Nr. 14 ins Tal hinein und biegen nach etwa 45 Minuten auf den Weg Nr. 16 ab, der uns bergauf führt. Nach rund anderthalb Stunden erreichen wir die Puezalm. Hier haben wir bereits einiges an Höhe gewonnen und genießen den atemberaubenden Blick auf die Gipfel der Puezgruppe. Von der Puezalm geht es gemütlich weiter auf dem Weg Nr. 2 zur Puezhütte, die wir in etwa 20 Minuten erreichen. Im Sommer herrscht hier reges Treiben, während man im Herbst die Ruhe der Natur genießen kann.

Der schöne Crespeinasee



## Bergsee und atemberaubendes Panorama

Unser nächstes Ziel ist das Ciampëjoch. Schon bald erblicken wir rechts unter uns den glasklaren Crespeinasee. Hier legen wir eine kurze Rast ein und bewundern das Spiegelbild der umliegenden Berge auf der ruhigen Wasseroberfläche. Die Mutigsten unter uns wagen sogar ein erfrischendes Bad im Bergsee. Erfrischt und gestärkt nehmen wir die letzten 100 Höhenmeter in Angriff und steigen zum Crespeinajoch auf. Von hier aus eröffnet sich ein weiter Blick ins Chedultal. Der Abstieg erfolgt über den Weg Nr. 12, der uns durch ein von Zirben gesäumtes Tal führt.

Die mächtigen Dolomitenwände sind sehr beeindruckend. Nach etwa einer Stunde und 20 Minuten erreichen wir wieder den Talboden des Langentales und gelangen schließlich zurück zu unserem Ausgangspunkt – erfüllt von unvergesslichen Eindrücken dieser grandiosen Tour.



„Wer diese Tour macht, erlebt eine wunderbare Aussicht auf die schönsten Dolomitengipfel. Eine Rast oder sogar ein erfrischendes Bad im Crespeinasee ist ein besonderes Highlight.“



**Olav Lutz**, Natur- und Landschaftsführer, olav.lutz@rolmail.net

### WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz Langental folgen wir dem Weg Nr. 14 bis zur Abzweigung auf Weg Nr. 16 (Beschilderung zur Puezhütte) hinauf zur Puezalm. Von dort geht es auf dem Weg Nr. 2 weiter zur Puezhütte, zum Ciampëjoch und Crespeinasee. Der Abstieg erfolgt über Weg Nr. 12 hinunter ins Chedultal.

### TOURDATEN

Strecke: 18,6 km  
Dauer: 6:30 h  
Aufstieg: 1.318 m  
Abstieg: 1.316 m  
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



**Alle Touren von Olav Lutz unter:** [www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/](http://www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/)

## GESUNDHEITSTIPP

# Die häufigsten Fitnessirrtümer



Fitnessirrtümer und -theorien gibt es viele – und sie halten sich hartnäckig. Diese können den Trainingserfolg schmälern und die Gesundheit ernsthaft beeinträchtigen. Deshalb ist es wichtig, diese Mythen kritisch zu hinterfragen und auf fundiertes Wissen zu vertrauen.

### THEORIE 3: Laufschuhe – je technisch ausgefeilter und teurer, desto besser?

#### ☺ RICHTIG IST:

Es gibt nicht den „idealen“ Laufschuh.

Jede Läuferin und jeder Läufer hat einen individuellen Laufstil und unterschiedliche Trainingsgewohnheiten. Kein Fuß ist wie der andere! Der heutige Schuhmarkt bietet eine Vielzahl von Modellen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt sind – entscheidend ist jedoch die optimale Passform.



**Dr. Alex Mitterhofer**, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

#### ☹ FALSCH IST:

Ein Laufschuh muss unbedingt über ausgeklügelte Dämpfungssysteme oder Korrekturmechanismen verfügen. Das beste „Dämpfungssystem“ ist eine gut entwickelte Muskulatur. Ein normaler, gesunder Fuß benötigt in der Regel keine Korrekturen.

**TIPP:** Bei Kauf eines Laufschuhs ist eine seriöse und individuelle Beratung unverzichtbar. Laufstil, persönliche Bedürfnisse und Fußform sollten dabei berücksichtigt werden. Der richtige Schuh fördert sowohl den Komfort als auch die Leistung und hilft, Verletzungen vorzubeugen. Jede/r Läufer\*in sollte mindestens zwei Paar Laufschuhe zum Wechseln besitzen.



Dino Buzzati: „Die Tatarenwüste“  
(Die Andere Bibliothek 333), Berlin 2019,  
256 Seiten, 24,20 Euro;  
Dino Buzzati: „Il deserto dei Tartari“, Arnoldo  
Mondadori Editore, Milano 2021, 14,50 Euro

## LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

# Dino Buzzati „Die Tatarenwüste“

„La fuga del tempo“

Das Verhältnis von Literatur und christlichem Glauben übt seit jeher eine starke Anziehungskraft auf mich aus.

Kürzlich veranstaltete das Kulturzentrum „Padre Bertoldo Röllin“ in Bozen einen Literaturabend mit Professor Pasquale Ciaccio zum Thema „La ricerca religiosa nelle opere di Dino Buzzati“.

Dies war für mich Anstoß, mich näher mit Buzzatis Werk zu befassen. **Dino Buzzati (1906–1972) war Journalist beim „Corriere della Sera“, Schriftsteller und Maler.** An diesem Abend wurde der Band der Journalistin Lucia Bellaspiga

vorgelegt; „Dio che non esisti ti prego. Dino Buzzati, la fatica di credere“.

Solche Abende zeigen leider auch, dass deutsche und italienische Kultur in unserem Land zwar im selben Haus wohnen, aber kaum in Austausch treten.

Es ist mehr ein Nebeneinander, bei dem die intellektuelle Neugier auf der Strecke bleibt – für mich unbegreiflich, wie unser geistiger Reichtum dabei leichtfertig verspielt wird. Die Kulturpolitik beider Seiten hat es versäumt, die kulturelle Dimension unseres mehrsprachigen Raums als großen Mehrwert zu begreifen.



**Helmuth Cazzanelli,**  
Private Banking  
Raiffeisenkasse Unterland



Das Hauptwerk Buzzatis, der Roman „Die Tatarenwüste“, erschien 1940 und wurde ein Welterfolg. Der Autor beschreibt das Leben des Offiziers Giovanni Drogo, der zu einer geheimnisumwitterten Festung am Rande einer Wüste versetzt wird. Diese Bastion soll das Land vor einem Einfall der Tataren schützen. Eigentlich nur vorübergehend dort stationiert, verbringt Drogo dann aber sein ganzes weiteres Leben in der Festung. In einer Mischung aus Pflichterfüllung, Unsicherheit und Angst ziehen die Jahre dahin. Die Besatzung erwartet Woche für Woche angespannt den Einfall der Tataren, um der eigenen Existenz einen Sinn zu geben. Als nach Jahrzehnten des Zuwartens der Aufmarsch tatsächlich erfolgt, wird der mittlerweile erkrankte Drogo evakuiert. Er stirbt einsam, aber mit einem Lächeln auf dem Gesicht in einer Herberge.

Es ist ein existentieller Roman über das unaufhaltsame Vergehen der Zeit, über das Warten, das Zuspätkommen, die Einsamkeit, das Verblässen der Träume, das Leben und die Welt als Geheimnis und nicht zuletzt über eine metaphysische Sehnsucht. Der Roman „Die Tatarenwüste“ von Dino Buzzati gehört in jede Hausbibliothek, selbstverständlich im italienischen Original.

**Es wartet eine unvergessliche Lektüre, leggiamo insieme!**



## REZEPTTIPP

## Vollkornmuffins mit Honig und Marillen

Eiweiß steif schlagen. Das Ei mit dem Honig schaumig schlagen, dann Joghurt, Vanillemark und Öl hinzufügen und weiterschlagen. Die Mehle und das Backpulver in eine Schüssel sieben, Salz hinzufügen. Anschließend die trockenen Zutaten zur Joghurt-Honig-Mischung geben und gut verrühren. Das Eiweiß vorsichtig unterheben, dann die entkernten und klein geschnittenen Marillen unterziehen. Den Teig auf sechs mit Papierförmchen ausgelegte Mulden einer Muffinform verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad ca. 25-30 Minuten backen.

## FÜR 6 MUFFINS

- 1 Eiweiß
- 1 Ei
- 80 g Blütenhonig
- 30 g Vollmilchjoghurt
- ½ Bourbon-Vanilleschote (Mark)
- 30 g Sonnenblumenöl
- 100 g Vollkornmehl
- 50 g Mehl
- 6 g Backpulver
- 1 Prise Salz
- 3 Marillen



Gesehen in:  
**Alessandra Uriselli**  
**Für mein süßes Ich**  
Edition Raetia, Bozen 2024  
144 Seiten  
ISBN: 978-88-7283-927-0  
Preis: 22,00 Euro

WIE GUTE  
KOMMUNIKATION GELINGT

# Souveränes Auftreten – der Schlüssel zum Erfolg

Ein souveränes und selbstbewusstes Auftreten ist im Berufsleben unverzichtbar – unabhängig davon, ob Sie in einer Führungsposition oder Mitarbeiter\*in sind. Die Basis dafür wird schon in der Kindheit gelegt. Doch auch im Erwachsenenalter lässt sich souveränes Verhalten gezielt ausbauen.

**TIPPS:**

- 1. Gute Vorbereitung:** Informieren Sie sich vor wichtigen Terminen über alle relevanten Informationen.
- 2. Risiken abwägen:** Spielen Sie die Situation gedanklich durch. Überlegen Sie sich, wie Sie reagieren können/möchten.
- 3. Selbstbewusst auftreten:** Vermeiden Sie die Opferrolle, indem Sie Ihre Meinung klar und selbstsicher vertreten – auch in schwierigen Situationen.
- 4. Blickkontakt halten:** Richten Sie Ihren Fokus auf Ihr Gegenüber. Ihr Blick zeigt Interesse und Präsenz.
- 5. Deutlich sprechen:** Eine klare Stimme vermittelt Selbstvertrauen. Sprechen Sie deutlich und bringen Sie Ihre Punkte präzise auf den Tisch.
- 6. Körpersprache trainieren:** Stehen Sie aufrecht und üben sie diese Haltung, bis sie ganz natürlich erscheint.

Unesco Weiterbe	Land-schafts-form	Italie-nischer Artikel, Plural	Museum am Kron-platz Franz. Maler	Antike Spanier	See im Vinschgau Waldtier			Japani-sche Insel	Weißes Gold
				6			Südtiroler Weißwein		
Hub-schrauber-Taxidienst							Jazzstil		
Beruf		Stunden, Italienisch			Stuhl, Englisch			4	
Markt in Bruneck		Ferienort in Dänemark			Futter-mittel			Enthalt-sam lebende Frau	
	Fabel-wesen im Himalaja				Öster-reichischer Schrift-steller		Kleine Insel in Vanuatu		
	Abkürzung für Kansas		Flughafen-code von Elkins, USA Bitte Ruhe!				Israel Rail-ways, Abk. Sich täuschen		
	15. Buch-stabe des Alphabets		Stadt in Sachsen-Anhalt						Darstel-lung
	Beförde-rungs-mittel	1		Adverb Kenn-zeichen Kassel					
	Ich, Englisch		Gewebe-verhärtung Ausruf bei Schmerz		3				
	Neben-fluss der Leine					Englischer Frauen-name		2	
	Adliges Anwesen			Laufen, Englisch			Abkürzung für Nebraska		

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---





**Mehr Nähe.  
Mehr Bank.**



[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)